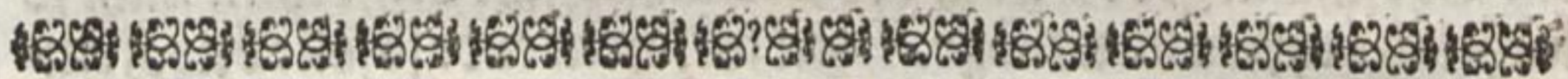


so thut man auf dem vierdten Boden h. und also gar under den Fierst des Dachs hinauf gehen/bey der Thür Z. in zwo schlechte Kammern kommen. In was Gestalt aber die in den vier Ecken hinauf lauffende Principal Sparren/ und derselben jeder vom Fierst

♂. biß in II. oder von ♂. biß in ♀. in die 30. Schuh lang/ alsdann mit seiner Kellen ♂. in die Maur: Solen ♀. eingeschnitten/oder aufgesetzt werden/das gibt daselbsten die Zusammenvergerung oder Einschnitt zu erkennen / hiermit so thue ich nun das Garten-Pallästlin: Gebäu beschließen/ nicht zweifle/ es werdens die vernünfftige Werckmeister nach dieser Stellung gar wol aufrichten/ und zu Werck setzen könden.



Zekunder / so folgt die eigentliche Mensur, wie die Fenster: Gerichter oder Kreuzstöck / an ihrer Breite und Höhe von dem Tischler / zu vor ernandtem Garten: Pallästlin/ sollen verfertigt werden.

Das Kupf:  
ferblatt

Num 5.

## Das Kupfferblatt N<sup>o</sup>: 5.

**D**Woln hievornen bey dem Kupfferblatt N<sup>o</sup>: 5. nemlichen der Fazia des Garten: Pallästlin/ die zwenliechtige (zweischäftige) als nicht weniger auch die dreyliechtige (dreyschäftige) Fenstergerichter mit ihren Zieraden oder Mahlerische Einfassungen seynd vorgestellt worden/ so hat man doch darbey die eigentliche dicke der Aichen Fensterstogen nit sehen/noch dem Tischler daselbsten die gewisse Maß und Ordnung der Richter vorschreiben könden. Derowegen für rathsam befunden/ jekunder einig und allein das unfehlbare Maß in hie gegenwärtigem Kupfferblatt Num. 5. samt derselben ordenliche Beschreibung vorzubilden. Dann bey

A. so ist ein gemeiner / zu ernandtem Garten: Pallästlin/ oder aber sonsten zu einer Privat: Person Behausung / auß:  
wen